Jahrg. 1856. Stück 34.

# Neustädter Kreisblatt.

[Erscheint wöchentlich in der Stärke eines halben Bogens.] Neustadt o/s., den 23. August. [Pränumerationspreis 20 Sgr. für das ganze Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 98. Betr. die Aufnahme der Personen-Register und der Klassensteuer-Rollen pro 1857.

Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich auf, Ende künftigen Monats mit der Klassensteuer-Veranlagung für das Jahr 1857 nach Vorschrift des Gesetzes vom 1. Mai 1851 vorzugehen und in den untenbemerkten Terminen die Personen-Register und die Klassensteuer-Rollen pro 1857 — letztere in doppelter Ausfertigung — vorzulegen.

Was die Aufnahme der Personen-Register betrifft, so verweise ich auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 22. August v. J. (Kreisblatt pro 1855 Stück 35 Nr. 135) und erwarte deren genaue Beachtung. Insbesondere mache ich darauf aufmerksam, daß zwischen diesen Listen und den Klassensteuer-Rollen in Bezug auf die Seelenzahl eine Uebereinstimmung stattfinden und daß ein etwaniges Minus gegen die vorjährige Aufnahme speziell erläutert werden muß.

In Betreff der Anfertigung der Klassensteuer-Rollen bemerke ich folgendes: Eine örtliche Prüfung der Veranlagung hat ergeben, daß die Angaben, welche die Klassensteuer-Rollen über den Umfang des Acker- und sonstigen Grundbesitzes der Censiten enthalten, vielfach und selbst da, wo spezielle Vermessungs-Register in den Gemeinden vorhanden sind, nicht mit der Wahrheit übereinstimmen.

Die Ortsbehörden fordere ich daher wiederholt und dringend auf, den Grundbesitz überall, wo eine spezielle Vermessung stattgefunden hat, nach dieser unter Berücksichtigung der etwa später vorgekommenen Veränderungen in die Rollen aufzunehmen. In denjenigen Gemeinden, wo eine Vermessung der Ländereien nicht stattgefunden hat, muß die Angabe des Umfanges des Grundbesitzes gleichwohl wenigstens annähernd richtig gemacht werden Ebenso darf die Morgenfläche nur nach Preußischem Maaße in den Listen bemerkt sein. Verstöße gegen diese Anordnung Seitens der Ortsbehörden würde ich unnachsichtlich durch Ordnungsstrafe rügen müssen.

Im Uebrigen verweise ich auf meine Kreisblattverfügung vom 22. August v. J. — Stück 35 Nr. 136 — und erwarte, daß sich die Ortsvorstände mit den Gemeindeschreibern an den festgesetzten Terminen Vormittags 9 Uhr pünktlich hier einfinden werden.

Das zu den Listen erforderliche Druckpapier ist in der hiesigen **Raupach**'schen Buchdruckerei käuflich zu haben.

Neustadt, den 20. August 1856. Der Königl. Landrath.

Mittwoch, den 1. Oktober. Achthuben, Altstadt, Altzülz, Buchelsdorf, Siebenhuben, Josephsgrund, Schönowitz, Waschelwitz, Schloßgem. Zülz.

Donnerstag, den 2. Oktober. Dirschelwitz grfl., Dirschelwitz frhl., Blaschewitz, Wiese Paul., Chrzelitz, Ellsnig, Leuber, Kohlsdorf, Kunzendorf.

Freitag, den 3. Oktober. Walzen, Zabierzau, Grocholub, Dobersdorf, Fronzke, Ringwitz, Dittersdorf, Zowade mit den Kleindörfern.

Sonnabend, den 4. Oktober. Dittmannsdorf, Kujau, Celline, Schiegau, Kopaline, Dziedzütz, Dziedzütz-Pechhütte, Polnisch-Rasselwitz, Eichhäusel, Neudek, Wildgrund und Lindenvorwerk.

Montag, den 6. Oktober. Stadt Zülz, Carlshof, Oratsch, Dobrau, Stöblau, Kröschendorf.
Mittwoch, den 8. Oktober. Charlottendorf, Moschen, Legelsdorf, Mokrau, Ellguth, Ernestinenberg, Radstein, Ottok, Schmitsch.
Donnerstag, den 9. Oktober. Deutsch-Rasselwitz, Riegersdorf grfl. u. Anthl., Zeiselwitz, Schweinsdorf.
Freitag, den 10. Oktober. Schwesterwitz, Twardawa, Broschütz, Kramelau, Leopoldsdorf, Przychodz, Deutsch-Probnitz.
Sonnabend, den 11. Oktober. Polnisch-Probnitz, Mochau drei Anth., Friedersdorf, Alt- und Neu-Kuttendorf, Rosnochau, Schwärze.
Montag, den 13. Oktober. Klein-Pramsen, Jarczowitz, Pietna, Stiebendorf, Brzesnitz, Pogorz, Mühlsdorf, Neuhof, Rzeptsch, Wiese grfl., Lonczník.
Donnerstag, den 16. Oktober c. Kerpen, Körnitz, Komornik, Lobkowitz, Schreibersdorf, Reitersdorf, Olbersdorf, Groß-Pramsen.
Freitag, den 17. Oktober. Laßwitz, Schlogwitz, Städtel und Dorf Steinau, Schnellewalde, Wakenau, Kreywitz, Jassen, Klein-Strehlitz.
Sonnabend, den 18. Oktober. Deutsch-Müllmen, Wilkau, Fröbel, Probstberg, Czartowitz 1, Krobusch, Neudorf, Simsdorf, Ziabnik, Rosenberg, Polnisch-Müllmen.
Montag, den 20. Oktober. Grabin, Langenbrück, Schloßg. Ober-Glogau, Glöglichen, Hinterdorf, Weingasse und Stadt Ober-Glogau.

---

Nr. 99. Betrifft die Aufstellung der Geschworenen-Listen pro 1857.

Unter Hinweisung auf den § 64 des Gesetzes vom 3. Januar 1849 fordere ich die Ortsbehörden des Kreises auf, Anfang künftigen Monats mit der Aufstellung der Urlisten über die zu Geschworenen wählbaren Männer in ihren Gemeinden vorzugehen und diese Liste in einfacher Ausfertigung bis zum 15. September d. J. zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten an mich einzureichen.

In Gemeinden, wo keine zu Geschworenen wählbaren Männer vorhanden sind, muß ein von der Polizei-Verwaltung mitvollzogenes Negativattest eingesendet werden.

Bei der Anfertigung der Urliste sind die Kreisblatt-Verfügungen vom 20. Februar 1849 (Kreisblatt pro 1849 S. 35) und 4. September 1852 (Kreisbl. pro 1852 Stück 37) genau zu beachten.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, daß die Liste mit den in der erstgedachten Kreisblatt-Verfügung vorgeschriebenen beiden Attesten Seitens der Ortspolizei- und Kommunalbehörde versehen sein muß.

Das erforderliche Druckpapier zu der Liste kann in meinem Büreau abgeholt werden.

Neustadt, den 18. August 1856. Der Königliche Landrath.

---

Nr. 100. Verdingung eines Brückenbaues zu Ellguth.

Der Bau einer Brücke über den Mühlgraben zu Ellguth, dessen Kosten auf 74 Rthlr. veranschlagt worden sind, soll im Wege der Exekution ausgeführt und im Termine Dienstag, den 2. September c. Vormittag 11 Uhr an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Qualifizirte Bauhandwerker, welche den Kostenanschlag in meinem Büreau einsehen können, werden aufgefordert, im Termine zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen. Der Zuschlag wird im Termine sofort ertheilt und der Brückenbau muß bis zum 1. Oktober c. ausgeführt werden.

Neustadt, den 17. August 1856. Der Königl. Landrath.

---

## Polizeiliche Nachrichten.

Steckbrief. Der Dienstknecht Johann Kipka alias Olschenka aus Czartowitz 1. Antheils hat sich der Abführung in das Königl. Correktionshaus nach Schweidnitz durch heimliche Entfernung von seinem Wohnorte entzogen.

Die Ortspolizeibehörden und Königlichen Gensdarmen des Kreises fordere ich auf, auf den rc. Kipka zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und per Transport an mich abzuliefern.

Signalement. Alter 32 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare braun, Stirn bedeckt, Augen braun, Gesicht länglich, Statur mittel. Besondere Kennzeichen: blöde Augen.

Neustadt, den 18. August 1856. Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der Kantonist Joseph Lasota, 25 Jahr alt, von mittlerem Wuchs, länglichem Gesicht, dunklen Haaren, gewöhnlicher Nase und Mund, verheirathet, ist aus seinem Wohnort Bukowska-Wola, Miechowitzer Kreises, Gubernium Radom im Königreiche Polen entwichen.

Die Königlichen Gensdarmen und Ortspolizeibehörden des Kreises veranlasse ich, auf den Deserteur zu achten, denselben im Ergreifungsfalle festzunehmen und zur weiteren Veranlassung an mich per Transport abzuliefern. Neustadt, den 21. August 1856. Der Königl. Landrath.

**Berlin.**

---

Steckbrief. Der Tagelöhner Johann Ptaschnik, gebürtig aus Jakobsdorf, Kreis Cosel, hat am 16. Juli c. in unserm Gefängnisse eine dreijährige Zuchthausstrafe angetreten und ist am 12. August von der Außenarbeit entsprungen.

Jeder, welcher von dem Aufenthalte des Johann Ptaschnik Kenntniß hat, wird aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde unverzüglich davon Anzeige zu machen.

Neustadt, den 13. August 1856. Königliches Kreis-Gericht. Ferien-Abtheilung.

Signalement. Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare schwarz, Stirn bedeckt, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase breit, Mund breit, Zähne gut, Kinn rund, rasirt, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache polnisch.

---

Der Strafgefangene Einlieger Anton Erlekam aus Bielau, welcher wegen eines schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 6 Jahr Zuchthaus verurtheilt worden, ist gestern früh von dem Arbeitsplatze der Fortifikation hierselbst entwichen.

Sämmtliche resp. Civil- und Militairbehörden werden daher ersucht, auf den Erlekam vigiliren und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an die Inspektion unseres Gefangenhauses hierselbst abliefern zu lassen.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des Erlekam Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Signalement. Der Anton Erlekam ist 29 Jahr alt, katholisch, 5 Fuß 4½ Zoll groß, hat braune Haare, freie Stirn, braune Augenbrauen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, röthlichen aber rasirten Bart, unvollständige Zähne, längliches Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, aber abgemagerte, schlanke Gestalt und spricht deutsch.

Bekleidet war er mit einem Hemde, einer Beiderwandjacke, einem Paar Beiderwandhosen, einer braunen Tuchmütze und einem Paar Halbstiefeln.

Neisse, den 14. August 1856. Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

---

Vom 18. bis 25. August werden an hiesigem Orte die Backwaaren für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewichte verkauft, von:

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| J. Bernard | -- | Loth | Brot | und | — | Loth | Semmel. | F. Mletzko | — | Loth | Brod | und | — | Loth Semmel. |
| P. Glinka | — | „ | „ | „ | — | „ | „ | J. Klose | 24 | „ | „ | „ | 12 | „ „ |
| H. Jaschke | -- | „ | „ | „ | -- | „ | „ | L. März | — | „ | „ | „ | — | „ „ |
| A. Friedrich | — | „ | „ | „ | -- | „ | „ | G. Schneider | -- | „ | „ | „ | 12 | „ „ |
| F. Görlich | 42 | „ | „ | „ | 16 | „ | „ | J. Schwantzer | 38 | „ | „ | „ | 15 | „ „ |
| A. Kosubek | 32 | „ | „ | „ | 16 | „ | „ | J. Thiell | — | „ | „ | „ | -- | „ „ |
| Val. Wiedorn | 24 | „ | „ | „ | 16 | „ | „ | L. Burezig | -- | „ | „ | „ | -- | „ „ |

Ober-Glogau, den 19. August 1856. Der Magistrat.

---

In Zülz verkaufen vom 20. bis 27 August c. die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| August Arlt | 26 | Loth | Brod | und | 15 | Loth | Semmel. | J. Hohaus | 24 | Loth | Brod | und | 15 | Loth Semmel. |
| A. Börner | 24 | „ | „ | „ | 12 | „ | „ | Am. Kapsch | 24 | „ | „ | „ | 12 | „ „ |
| Gerson Forell | 32 | „ | „ | „ | 18 | „ | „ | Em. Rotter | 28 | „ | „ | „ | 15 | „ „ |
| L. Gornig | 24 | „ | „ | „ | 14 | „ | „ | Aug. Spottke | 27 | „ | „ | „ | 13 | „ „ |
| A. Hampel | 20 | „ | „ | „ | 14 | „ | „ | Marie Tanne | 28 | „ | „ | „ | 14 | „ „ |

Zülz, den 20. August 1856. Der Magistrat.

---

# Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

| No. | Der Preuß. Scheffel. | Neustadt, den 19. August 1856. | | | Ober-Glogau, den 15. August 1856. | | | Zülz, den 18. August 1856. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Höchster. rtl. sg. pf. | Mittler. rtl. sg. pf. | Niedrig. rtl. sg. pf | Höchster. rtl. sg. pf. | Mittler. rtl sg pf. | Niedrgst. rtl. sg. pf. | Höchster. rtl. sg. pf. | Mittler. rtl. sg. pf. | Niedrgst. rtl sg. pf. |
| 1. | Weizen „ „ | 3 15 - | 3 11 3 | 3 7 6 | 3 2 6 | 3 - - | 2 25 — | 3 10 - | 3 - - - | 2 20 — |
| 2. | Roggen „ „ | 1 29 - | 1 24 6 | 1 20 - | 2 2 - | 1 28 - | 1 25 - | 2 - - | 1 27 6 | 1 25 - |
| 3. | Gerste „ „ | 1 14 - | 1 11 6 | 1 9 - | 1 18 - | 1 10 - | 1 7 6 | 1 15 - | 1 12 6 | 1 10 - |
| 4. | Hafer „ „ | 1 2 6 | 1 1 3 | 1 - - | 1 2 - | 1 - — | — 28 - | 1 4 - | 1 2 - | 1 - - |
| 5. | Erbsen „ „ | 2 4 - | - — — | - — — | - — - | 2 7 6 | - - — | - -- — | - - — | - — -- |
| 6. | Heiden „ „ | - — — | -- — -- | -- — — | - — — | - — - | - -- — | - -- — | - - — | - — — |
| 7. | Kartoffeln „ „ | — 16 8 | - 16 -- | - 15 8 | - — — | - 18 -- | - -- — | - -- — | — 20 — | - — — |
| 8. | Heu pro Centner | - 28 --- | -- 27 -- | -- 26 — | - 24 — | - 22 -- | - -- — | - 24 — | -- 22 — | - 20 — |
| 9. | Stroh „ Schock, | - - -- | 4 -- -- | - — — | - — — | 5 -- — | - --- | - — — | 5 — — | - — — |

Redaktion: Das Landraths-Amt. Druck und Verlag von: H. Kaupack.